

Niederschrift
über die 5. Sitzung des Schulausschusses
am 17.01.2022 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Hinweis:

Die Sitzung findet in hybrider Form statt, so dass Teilnehmer*innen der Verwaltung, Berichterstatter*innen und Gäste auch digital teilnehmen. In welcher Form eine Teilnahme stattfindet, ist nicht gesondert aufgeführt.

Anwesend vom Gremium:

CDU

Baer, Gudrun	
Braun-Kohl, Annette	für Brohl, Ingo
Kersten, Gertrud	
Madzirov M.A., Pavle	(11.10 Uhr)
Rubin, Dirk	
Dr. Schlieben, Nils Helge	
Stefer, Michael	für Ibe, Peter
Solf, Michael-Ezzo	(11.45 Uhr)

SPD

Daun, Dorothee	
Lorenz, Lukas	(12.05 Uhr)
Recki, Gerda	für Weiden-Luffy, Nicole Susanne
Rehse, Reinhard	
Stergiopoulos, Ioannis	
Thiele, Elke	

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas	Vorsitzender
Haußmann, Sybille	
Janicki, Doris	
Schmitt-Promny, M.A., Karin	für Deussen-Dopstadt, Gabi
Dr. Seidl, Ruth	für Dr. Krumwiede-Steiner, Franziska

FDP

Breuer, Klaus	für Müller-Rech, Franziska (MdL)
Franke, Petra	

AfD

Neuland-Kreuz, Gisela

für Dr. Bleeker, Lothar

Die Linke.

Wienke, Gunda

für Rensmann, Rainer Heinz

Die FRAKTION

Oertel, Sabine

Gruppe FREIE WÄHLER

Kuster, Martin

Verwaltung:

LVR-Dezernat 5, Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung LVR-Fachbereich (FB) Schulen	Frau Prof. Dr. Faber, Dezernentin
LVR-FB Querschnittsaufgaben des Dez. 5 LVR-FB Finanzmanagement LVR-FB Umwelt, Bau- maßnahmen, Betreiber- aufgaben	Frau Dr. Schwarz, Fachbereichsleiterin Frau Hack, Abteilungsleiterin Herr Zorn, Fachbereichsleiter Frau Collet (Protokoll) Herr Wiese, Abteilungsleiter Herr Stölting, Fachbereichsleiter
LVR-Ernst-Jandl-Schule, Bornheim	Frau Baumann, Rektorin
LVR-Louis-Braille-Schule, Düren	Frau Grün-Klingebiel, Rektorin
LVR-Gutenberg-Schule, Stolberg	Herr Hermanns, Rektor

Vertreter*innen der Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf im Schulausschuss mit beratender Stimme:

Bezirksregierung Köln	Herr Weidinger
-----------------------	----------------

Gäste:

LVR-FB Schulen	Frau Kaukorat, Leitung Stabsstelle Steuerungsunterstützung Herr Kölzer, Abteilungsleiter Frau Greschner, Abteilungsleiterin Frau Bergs Herr Thiems
LVR-FB Kommunikation LVR-FB Finanzmanagement Personalrat des LVR-Dez. 5 Schwerbehindertenvertretung Dez. 5	Herr Sturmberg Herr Pfaff Herr Bongertmann Frau Jasper
LVR-Irena-Sendler-Schule, Euskirchen	Herr Basche, Konrektor
LVR-Paul-Klee-Schule, Leichlingen	Frau Eckhardt, komm. Rektorin
Personalrat für Lehrkräfte an Förderschulen und Schulen für Kranke bei der Bezirksregierung Köln	Frau Witte

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 08.11.2021
3. Besetzung der Schulleitungsstelle an der LVR-Paul-Klee-Schule, Leichlingen, gemäß § 61 SchulG NRW
hier: Vorstellung der Schulleiterin, Frau Anne Eckhardt
4. LVR-Louis-Braille-Schule, Düren:
Bericht der Schulleiterin über ihre Erfahrungen als
Rektorin einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen
5. 175 + 1 – Schuljubiläum der LVR-Louis-Braille-Schule,
Düren, am 29.10.2021
hier: Vorstellen einiger ausgewählter Filmbeiträge
6. Besetzung der Schulleitungsstelle an der LVR-Ernst-Jandl-
Schule, Bornheim, gemäß § 61 SchulG NRW
hier: Vorstellung der Schulleiterin, Frau Christiane
Baumann
7. Vorstellen des „Wahlprojekts“ der LVR-Gutenberg-Schule,
Stolberg
8. Sozialräumliche Erprobung integrierter Beratung: Das
Projekt „Peer-Bildungsberatung“ im Dezernat Schulen,
Inklusionsamt, Soziale Entschädigung **15/728 K**
9. Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-
Schule, Leichlingen
- mündlicher Bericht -
10. Förderung der RWE Power AG gem. § 15 SchwbAV **15/716 K**
11. Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule,
Oberhausen **15/738 E**
Förderschwerpunkt körperliche und motorische
Entwicklung
hier: Durchführungsbeschluss
12. Beschlusskontrolle
13. Anfragen und Anträge
14. Bericht aus der Verwaltung
15. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

16. Niederschrift über die 4. Sitzung vom 08.11.2021
17. Bericht zum aktuellen Sachstand zum TSVG
(Terminservice- und Versorgungsgesetz)

18. Fortführung der Abnahmeverpflichtung für die Gebäudereinigungsleistungen der Rheinland Kultur GmbH (RKG) ab dem 01.01.2023 bis zum 31.12.2027 **15/621 K**
19. Beschlusskontrolle
20. Anfragen und Anträge
21. Bericht aus der Verwaltung
22. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	12:12 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	12:20 Uhr
Ende der Sitzung:	12:20 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Blanke, der Vorsitzende des Schulausschusses, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Vertreter*innen der Verwaltung, alle Gäste sowie Herrn Weidinger, Vertreter der Bezirksregierung Köln. Frau Brings, Vertreterin der Bezirksregierung Düsseldorf, lässt sich entschuldigen.

Auf Bitte von Frau Grün-Klingebiel ändert sich die Reihenfolge einzelner Tagesordnungspunkte wie folgt:

- Punkt 4 alt wird Punkt 6 neu
- Punkt 6 alt wird Punkt 4 neu.

Punkt 2

Niederschrift über die 4. Sitzung vom 08.11.2021

Frau Kersten merkt an, dass unter Punkt 7 (3. Absatz) irrtümlich die "Euregio Aachen" zitiert wurde - richtig muss es heißen "Euregio Rhein-Waal".

Punkt 3

Besetzung der Schulleitungsstelle an der LVR-Paul-Klee-Schule, Leichlingen, gemäß § 61 SchulG NRW

hier: Vorstellung der Schulleiterin, Frau Anne Eckhardt

Frau Eckhardt wird sich dem Schulausschuss in der Sitzung am 07.03.2022 vorstellen.

Punkt 4

LVR-Louis-Braille-Schule, Düren:

Bericht der Schulleiterin über ihre Erfahrungen als Rektorin einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Sehen

Frau Grün-Klingebiel ist seit 2018 Leiterin an der LVR-Louis-Braille-Schule in Düren. Sie informiert über die erfolgreich überstandenen und noch zu bewältigenden Krisensituationen, gibt einen Überblick über die Anzahl der Schüler*innen, Lehrkräfte und des Schulträgerpersonals und erläutert die Veränderungen, die die Schule in den letzten Jahren erlebt hat. Frau Grün-Klingebiel betont, dass Dreh- und Angelpunkt die erfolgreiche Physio- und Ergotherapie sei.

Der Erfahrungsbericht von Frau Grün-Klingebiel ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Darüber hinaus kann das ausführliche Schulprofil den schuleigenen Internet-Seiten entnommen werden.

Frau Grün-Klingebiel merkt an, dass pro Jahrgang ein bis zwei Schüler*innen das Abitur in Marburg oder das (Fach-)Abitur in einem der umliegenden Berufskollegs ablegen würden. Ein hochgradig sehbehinderter Schüler habe mit Unterstützung des LVR-Inklusionsamtes eine Lehre zum Anlagenmechaniker - Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik - erfolgreich abgeschlossen.

Sie teilt auf Nachfrage von **Frau Wienke** mit, dass die Parkplatzsituation der Tatsache geschuldet ist, dass fast alle der 224 Schüler*innen - einschließlich der 40 Internatsschüler*innen - mit dem LVR-Schülerspezialverkehr befördert werden müssten. Zudem teilt Sie **Herrn Dr. Schlieben** mit, dass einige Häuser des Internats auf Grund einer geänderten Aufgabenstruktur geschlossen werden.

Der Schulausschuss nimmt den Erfahrungsbericht von Frau Grün-Klingebiel zur Kenntnis.

Punkt 5

175 + 1 – Schuljubiläum der LVR-Louis-Braille-Schule, Düren, am 29.10.2021 hier: Vorstellen einiger ausgewählter Filmbeiträge

Die von **Frau Grün-Klingebiel** vorgestellten Filmbeiträge vermitteln einen guten Eindruck von der langjährigen Geschichte der Schule und zeigen beispielhaft die vielfältige Bandbreite im Therapiebedarf der Schüler*innen auf.

Der Schulausschuss nimmt die vorgeführten Filmbeiträge zur Kenntnis.

Punkt 6

Besetzung der Schulleitungsstelle an der LVR-Ernst-Jandl-Schule, Bornheim, gemäß § 61 SchulG NRW

hier: Vorstellung der Schulleiterin, Frau Christiane Baumann

Frau Baumann stellt sich kurz vor. Sie ist seit dem 01.11.2021 Rektorin an der LVR-Ernst-Jandl-Schule in Bornheim und war zuvor ein Jahr kommissarische Schulleiterin.

Auf Nachfrage von **Frau Haußmann** und **Frau Schmitt-Promny, M.A.**, teilt sie mit, dass die Schule gut vernetzt sei mit der örtlichen Bücherei, diversen Sportvereinen sowie dem Landschaftsschutzverein. Mit der nahe gelegenen Europaschule bestehe eine gute Kooperation. Zur Frage von **Frau Wienke** gibt sie an, dass die meisten Schüler*innen den LVR-Schülerspezialverkehr nutzen würden.

Punkt 7

Vorstellen des „Wahlprojekts“ der LVR-Gutenberg-Schule, Stolberg

Herr Hermanns erläutert, dass seit drei Jahren die gesamte Schülerschaft an der Wahl des*der Schülersprecher*in beteiligt sei. Der Wahlablauf orientiere sich eng an einer Bundes-/Landtagswahl. Ziel sei es, den Schüler*innen frühzeitig ein Verständnis für Demokratie zu vermitteln. Das Projekt wurde als Best-Practice-Beispiel in den Referenzrahmen Schulqualität NRW aufgenommen.

Herr Blanke ist der Ansicht, dass das vorgestellte "Wahlprojekt" auch interessant für Regelschulen sein könnte. **Frau Schmitt-Promny, M.A.** sieht dies ebenso.

Der PowerPoint-Vortrag von Herrn Hermanns wird der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

Der Schulausschuss nimmt die mündlichen Ausführungen von Herrn Hermanns und die vorgestellte Präsentation zur Kenntnis.

Punkt 8

Sozialräumliche Erprobung integrierter Beratung: Das Projekt „Peer-Bildungsberatung“ im Dezernat Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung Vorlage Nr. 15/728

Frau Prof. Dr. Faber erläutert, dass das Projekt Teil des Gesamtprojektes SEIB (Sozialräumliche Erprobung Integrierte Beratung) sei, das seit 2018 u.a. in Dezernat 5 erprobt werde. Im Teilprojekt des Fachbereichs Schulen "Peer-Bildungsberatung" würden Schüler*innen Gleichaltrige in Workshopreihen zu den Themen "Antidiskriminierung" und "Diversität" in den Austausch bringen, unterstützen und beraten. Das Projekt wird aktuell beispielhaft an fünf LVR-Förderschulen durchgeführt.

Die Projektleiter*innen Frau Bergs und Herr Thiems, LVR-Fachbereich Schulen, haben beispielsweise in der LVR-Karl-Tietenberg-Schule, Düsseldorf, eine Workshopreihe mit dem Titel "Stark für Vielfalt und gegen Ausgrenzung" durchgeführt. An Hand eines kurzen Filmbeitrages erläutert **Frau Hack** die Ziele der Workshopreihe. Sie teilt **Frau Daun** und **Frau Schmitt-Promny, M.A.**, mit, dass die Schüler*innen, auch jene im Gemeinsamen Lernen, an den verschiedenen Themen umfassend eingebunden würden, da ihre Expertise grundlegend sei.

Sie würde den LVR-Fachbereich Kommunikation, der an der Herstellung des Films mitgewirkt habe, darüber informieren, dass die Hintergrundmusik etwas zu laut sei.

Frau Oertel würde es begrüßen, wenn das Projekt "Peer-Beratung" weiter ausgebaut und gefördert würde.

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zur sozialräumlichen Erprobung integrierter Beratung: Das Projekt „Peer-Bildungsberatung“ im Dezernat Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung gemäß Vorlage Nr. 15/728 zur Kenntnis.

Punkt 9

Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule, Leichlingen - mündlicher Bericht -

Frau Prof. Dr. Faber gibt an, dass der Landschaftsausschuss in der Sitzung am 14.12.2021 einstimmig dem Neubau der LVR-Paul-Klee-Schule auf dem Gelände der LVR-Klinik Langenfeld zugestimmt und die Verwaltung daraufhin unverzüglich mit der Umsetzung des Beschlusses begonnen habe. Die Stadt Langenfeld habe mit großer Kooperationsbereitschaft im Interesse der Schüler*innen bereits erste Schritte für eine

erforderliche Bebauungsplan-Änderung eingeleitet. Im Rahmen einer schnellstmöglichen und beschleunigenden Realisierung soll das Schulgebäude in Modulbauweise errichtet und ein Totalunternehmen mit der Maßnahme beauftragt werden.

Auf Anregung von **Herrn Blanke** soll die Thematik fortlaufend auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Frau Wienke fragt mit Blick auf eine bestehende öffentliche Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe zum Schulneubau an, wie viele Schüler*innen den öffentlichen Nahverkehr nutzen würden. **Frau Prof. Dr. Faber** erläutert, dass die meisten Kinder und Jugendlichen auf Grund des Schweregrades ihrer körperlichen Beeinträchtigungen auf den LVR-Schülerspezialverkehr angewiesen seien.

Der Schulausschuss nimmt die mündlichen Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule in Leichlingen zur Kenntnis.

Punkt 10

Förderung der RWE Power AG gem. § 15 SchwbAV Vorlage Nr. 15/716

Frau Prof. Dr. Faber weist darauf hin, dass das LVR-Inklusionsamt die RWE Power AG bei der Aufrechterhaltung bzw. Umrüstung von vier Arbeitsplätzen für Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung finanziell unterstützen würde.

Herr Zorn erklärt auf Nachfrage von **Frau Oertel** und **Frau Schmitt-Promny, M.A.**, dass die betroffenen Mitarbeitenden ihre jetzigen Tätigkeiten auf Grund ihrer Schwerbehinderung nicht mehr ausüben könnten. Der LVR fördere die Maßnahme mit einem monatlichen Betrag von 500 € längstens für einen Zeitraum von 30 Monaten.

Der Schulausschuss nimmt folgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:
Der Sozialausschuss beschließt die Förderung der Einrichtung von vier neuen Arbeitsplätzen bei der RWE Power AG in Höhe von 120.000 € gem. § 15 SchwbAV.

Punkt 11

Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule, Oberhausen Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung hier: Durchführungsbeschluss Vorlage Nr. 15/738

Herr Stölting teilt mit, dass eine Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule bereits bei Planung und Errichtung der Schule in 2005 vorgesehen worden sei. Die Maßnahme berücksichtige die spezifischen Bedürfnisse der Schüler*innen und basiere auf dem Prinzip von Cradle-to-Cradle.

Er erklärt auf Nachfragen von **Frau Daun**, **Frau Schmitt-Promny, M.A.** und **Frau Kersten**, dass die Verwaltung bemüht sei, die verbleibenden Freiflächen für die Schüler*innen optimal zu gestalten, z. B. durch Errichtung eines Lehrpfads. Eine Kooperation mit der benachbarten Gesamtschule Weierheide sei in Form von wechselseitigem Unterricht vorgesehen. Zudem würden energetische und ökologische Vorgaben wie Einbau von Solar- und Photovoltaikanlagen, Regenwassersammlung und Akustikdecken berücksichtigt.

Der Schulausschuss fasst **mehrheitlich gegen die Stimme der AfD-Fraktion** folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Planung und der indizierten Kostenberechnung in Höhe von ca. 15.346.000,00 € brutto für die Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule in Oberhausen-Sterkrade wird gemäß Vorlage Nr. 15/738 zugestimmt. Die Verwaltung wird mit der Durchführung beauftragt.

Punkt 12 **Beschlusskontrolle**

Frau Prof. Dr. Faber teilt auf Nachfrage von **Frau Dr. Seidl** mit, dass die sog. rote Ampel bei Antrag Nr. 14/287 von CDU und SPD, sowie bei Antrag Nr. 14/218 von CDU und SPD der Tatsache geschuldet sei, dass der anvisierte Zeitrahmen der Verwaltung auf Grund der pandemischen Situation nicht eingehalten werden konnte. Dennoch habe der Schulträger in diesen beiden Bereichen bereits große Fortschritte erzielen können.

Punkt 13 **Anfragen und Anträge**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Punkt 14 **Bericht aus der Verwaltung**

Frau Dr. Schwarz informiert über die aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und insbesondere der Omikron-Variante auf die LVR-Förderschulen.

Punkt 15 **Verschiedenes**

Frau Daun weist auf den Aktionsplan „NRW inklusiv“ der Landesregierung hin, den das Sozialministerium im Rahmen des ersten „Teilhabeberichts NRW“ veröffentlicht hat. Sie fragt, wie der LVR den Aktionsplan bewertet und wie er in seinen Bereichen umgesetzt werden soll.

Frau Prof. Dr. Faber sichert ihr zu, dem Schulausschuss in einer der nächsten Sitzungen ausführlich zu berichten.

Oberhausen, den 25.02.2022

Der Vorsitzende

B l a n k e

Köln, den 14.02.2022

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

P r o f . D r . F a b e r



Drei Jahre LVR Louis-Braille Schule

Mit vielen „Tönen“, wunderbare Stimmen und Musik, aber auch mit schrägen Untertönen;

denn angetreten in der Schulkonferenz 2018 mit dem Ziel, ein großes Schiff zu steuern, natürlich durch Wind und Wetter, ...



...war mit einem „Dauersturmtief“, mit einer derartigen Fokussierung auf Krisenmanagement über Monate nicht zu rechnen.

Der Sturm Sabine

war im Frühjahr 2020 nur der Beginn zu erfahren, was es heißt, spontan über eine kurzfristige Schulschließung entscheiden zu müssen

Das Hochwasser im Sommer 2021

hat zwar unsere Schule selbst nicht getroffen, aber viele Kolleg*innen und Familien unserer Schüler*innen, so, dass die Schule auch hier gefragt war, Hilfe auf vielfältige Weise zu leisten.

Das Dauerthema Corona

Hygienekonzepte, Teststrategien,

AHA-Regeln, aber mit Befreiung von der Maskenpflicht für viele unserer Schüler*innen,

Lockdown mit Schulschließung, aber Notbetreuung,

Lernen auf Distanz, Hybridunterricht, Digitale Klassenzimmer

xte Coronaschutz- und Betreuungsverordnung,

Impfstrategien, Impfpflicht?, 3 G, 2 G, 2 G+,

leider noch immer kein Ende in Sicht!

Dabei hat unsere schöne, alte Schule auch ohne Krise ein paar Baustellen zu bieten, die es zu beheben gilt:

1. Die Situation rund um das Mittagessen (keine Mensa und keine Versorgerküche)
2. ein fehlendes Raumkonzept,
zu kleine Räume in der neuen Schule, viel zu kleine Räume im FöMeZe für die Unterstufe des KoBe- Bereiches
3. eine alte, viel zu kleine, sanierungsbedürftige Turnhalle
4. Lage der Verwaltung (zu weit weg vom Rest der Schule)
5. Parklatzsituation im Rahmen der Schülerbeförderung (zu eng, zu wenig Parkplätze etc)

Hier zeichnen sich Lösungen ab, das Zauberwort heißt

„Zielplanung Louis- Braille- Schule“

den geplanten Änderungen sehen wir dankbar und erwartungsfroh entgegen!

Zahlen und Fakten 2021/22

224 Schüler*innen in 26 Klassen, davon

32 in der Primarstufe, Klasse 1-4, Bildungsgänge GS, LE, GG

28 in der Förderstufe, Sek I Bildungsgang Lernen und GG,

58 in der Hauptschule, Bildungsgang HS, Abschluss H 9, H 10 und MSA

25 in der Unterstufe, Bildungsgang GG, komplex beeinträchtigt

16 in der Mittel- und Oberstufe, Bildungsgang GG, komplex beeinträchtigt,

42 in der Berufsorientierungsstufe, (KoBe und Fö-Abschluss-Stufe)

11 in zwei Taubblindenklassen

12 Schüler*innen in der Vorschule

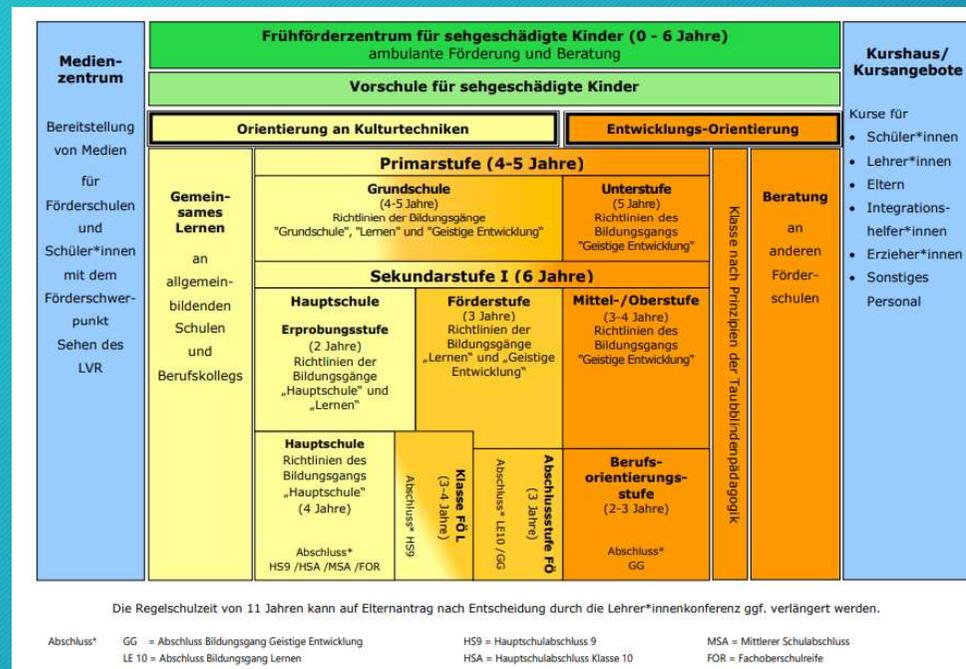
und ca. 76 in der Frühförderung; insgesamt also „round about“ 300 Schüler*innen.

- **Dazu kommen 11 Schüler*innen im GL. Die LVR Louis-Braille-Schule Düren betreut im RP Köln im Gemeinsamen Lernen Schüler*innen nur nach § 8, 2 (also blinde Schüler*innen in der Primarstufe und an weiterführenden Schulen und Berufskollegs)**
- **Der Unterricht und die Förderung werden geleistet durch 82 Kolleg*innen, Therapeut*innen, Krankenschwestern, Pflegehilfskräften, Fsjler*innen**

Was hat sich in Bezug auf die Schülerschaft in den letzten (3) Jahren verändert und mit welchen Konsequenzen ?

- Neue Schulaufsicht mit strengem Blick auf die Einhaltung der Schulbesuchsjahre
- Rückgang der Schüler*innen im KoBe-Bereich
- Zunahme der Anzahl sehbeeinträchtigter Schüler*innen mit zweitem oder drittem Förderschwerpunkt ES
- Trotz intensiver und guter Zusammenarbeit mit dem Internat des RBVs sind dort ständig sinkende Bewohnerzahlen zu verzeichnen (Probleme bei **Kostenzusage** einerseits, Auswirkungen der Inklusion auf die Bereitschaft der Eltern, Kinder „abzugeben“ andererseits)
- Zunahme der Anzahl blinder Schüler*innen mit Migrationshintergrund; alleine im letzten Quartal haben wir 3 blinde Schüler*innen aus Flüchtlingsfamilien aus Afghanistan aufgenommen.
- Neuaufstellung des Schulprofils mit Begrenzung auf 11+1 Schuljahre
- Durch freigesetztes Fachpersonal eröffnen sich Möglichkeiten der Spezifizierung des Unterrichtes für Schüler*innen nach Prinzipien der TBL-Pädagogik und der Intensivierung der Förderung mit UK
- Erarbeitung eines Konzeptes zur pädagogischen Geschlossenheit, einschließlich der päd. Arbeit an einem strukturiertem Regelwerk.
- Immer mehr Tagesschüler*innen sind die Ursache von zwei oben genannten Baustellen, nämlich bei der Parkplatzsituation der Beförderungsunternehmen und beim Mittagessen, ebenso wirkt sich das auf die Möglichkeiten unsere Therapieteams über die Unterrichtszeit hinaus Behandlungseinheiten zu erbringen.
- Intensivierung der Arbeit am DAZ-Konzept für hochgradig sehebeeinträchtigte und blinde Schüler*innen; die Beschaffung von Material ist nicht so sehr das Problem wie die personelle Ressource für die Adaption der Materialien und die Durchführung des Einzelunterrichtes.

Unser „neues Schulprofil“



Und unsere Jüngsten?

Frühförderung an der LVR-Louis-Braille-Schule

- als "Außendienst" über Konferenzen und Termine des Teams mit der Schulleitung gut ins System Schule eingebunden
- Förderplanarbeit gemäß Leitfaden Frühförderung für Kinder im Förderschwerpunkt Sehen in NRW, der fortlaufend weiterentwickelt wird
- Digitalisierung der Frühförderung (pandemiebedingt)
 - Informationsveranstaltungen für Eltern und Netzwerkpartner online
 - Förderangebote und Informationen für Frühförderfamilien über die Lernplattform Moodle
 - Padlet für die Vorschulkinder
 - Video-Frühförderung

Fazit: Bietet Chancen als Ergänzung zur Präsenzarbeit, kann diese aber nicht ersetzen.

Neuerungen seitens des Schulträgers seit 2018:
Wir haben wirklich viele Ohren gefunden, die uns bei Problemschilderungen
zugehört und Menschen, die bei der Problemlösung unterstützt haben,
1000 Dank dafür!

- Statt einem „Hausmeisterproblem“ an der LVR-Louis-Braille-Schule gibt es jetzt ein gutfunktionierendes „Facility-Management-Team“
- Die Grundpflege durch Lehrer*innen konnte durch Einstellung von Fachpersonal (examinierte Kräfte und Festeinstellung von Pflegehilfskräften) stark minimiert werden, an der Zielerreichung, das pädagogische Personal auf Förderpflege zu reduzieren, wird gut gearbeitet!
- Die fehlenden Küchenkräfte an unserer Schule werden zur Zeit durch Arbeitskräfte einer Zeitarbeitsfirma unterstützt, ohne diese ließe sich der Ganztagsbetrieb mit Mittagstisch gar nicht aufrecht erhalten.

Ein Dreh- und Angelpunkt der Fachexpertise der LVR-Louis-Braille-Schule ist vor allem im Primar- und KoBe-Bereich, neben der Zusammenarbeit mit der Pflegeabteilung, die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den therapeutischen Fachkräften, unseren gut aus- und weitergebildeten **Physio- und Ergotherapeuten**. Auch hier haben Verbesserungen durch die Bemühungen des Schulträgers stattgefunden:



Sicherstellung des Therapieangebotes für unsere bedürftigste Schülerschaft durch sukzessive Erhöhung des Stellenanteils an der LVR—Louis-Braille-Schule (Neuberechnung nach § 15 AO-SF)

- Möglichkeit als Therapeut*in einer LVR-Förderschule Expertise auch in Form von externer Beratung bereitstellen zu können.
- Viele Ideen und Konzepte sind gefragt, um einerseits Kosten zu dämpfen, andererseits Raum für Interdisziplinarität zu ermöglichen
- Zum Beispiel durch Ausweitung des Kataloges abrechenbarer Leistungen
- Hier zusehen:
UK in der Physiotherapie



Was wir sonst noch so geschafft haben:

- Einführung eines Notenzeugnisses auch für Schüler*innen im Bildungsgang Lernen
- Neue Zeugnisformulare: digital und kompetenzorientiert auch im KoBe-Bereich,
- Weiterarbeit an Förderplänen unter Einarbeitung der Kernkompetenzen Sehen
- Digitalpakt, digitale Offensive, viel zu große Schuhe für alle Beteiligten, aber mit viel gutem Willen von allen Seiten.
- Digitaler Adventsbasar, digitaler Adventskalender auf der Homepage, lernförderliches Konzept zur Verknüpfung von Distanz- und Präsenzunterricht, Logineo NRW, Zoomkonferenzen, LMS, Padlets und Co
- und trotzdem: wir gehen lieber „live“!

Last but not least :
unsere Jubiläumsfeier, 175+1 Jahre,
von denen ich Ihnen gleich noch eine kleine Kostprobe zeigen darf.



Erst einmal vielen Dank
für das Zuhören und Ihre
Aufmerksamkeit!

Wahl zum*zur Schülersprecher*in



**eine Chance zur Förderung des
Demokratieverständnisses bei Schüler*innen
an der LVR-Gutenberg-Schule - Förderschule Sprache Sek. I
Aufgenommen in den Referenzrahmen NRW
als Best Practice Beispiel im Bereich „Demokratische Gestaltung“**

Schulgesetz §74 Schülervertretung

Der Schülerrat wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden (Schülersprecherin oder Schülersprecher) und bis zu drei Stellvertretungen. Auf Antrag von einem Fünftel der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler wird die Schülersprecherin oder der Schülersprecher von der Schülerversammlung gewählt.

Ziele der Wahl zum/zur Schülersprecher*in an der LVR Gutenberg-Schule

- Partizipation: Alle SuS mitnehmen
- Interesse wecken zur Mitarbeit und Verantwortlichkeit
- „Klassische“ Wahlabläufe kennenlernen und verinnerlichen
- Steigerung der Attraktivität der Aufgabe
- Demokratie erfahrbar und erlebbar machen

- Besonderes Ziel für unsere Schulform (Förderschule Sprache):
Sich in einer Podiumsdiskussion den Fragen des Publikums stellen.

Ablauf

1. Wahl der Klassensprecher*innen
2. Aufstellung der Kandidat*innen für die Wahl zum* zur Schülersprecher*in im Schülerrat
3. Erstellung und Aushängen von Wahlplakaten
4. Wahlkampf/Wahlwerbung in Form von Infoständen und/oder Werbeaktionen
5. Sammlung von Fragen an die Kandidat*innen in allen Klassen
6. Podiumsdiskussion im Forum mit der gesamten Schulgemeinde
7. Wahltag
8. Auszählung der Stimmzettel und Bekanntgabe des Ergebnisses

Beispiele aus dem aktuellen Schuljahr 21/22

Mein comeback #ich bin zurück

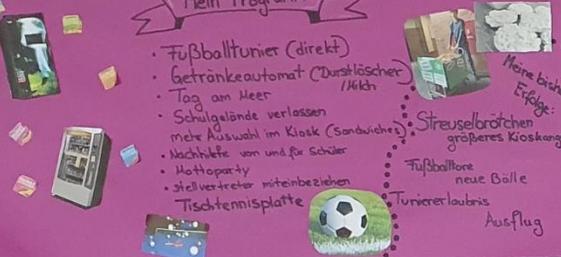
JUSTIN MUSEVEL

Mein Programm:

- Fußballturnier (direkt)
- Getränkeautomat (Durstlöcher / Milch)
- Tag am Meer
- Schulgelände verlassen
- mehr Auswahl im Kiosk (Sandwiches)
- Nachhilfe von und für Schüler
- Kaffiparty
- stellvertreter miteinbeziehen
- Tischtennisplatte

Meine bisherigen Erfolge:

- Streuselbrötchen
- größeres Kioskangebot
- Fußballkiste
- neue Bälle
- Turnierlaubris
- Ausflug

Unsere Schülersprecherkandidaten Innen

MARVIN MOHR Bastida Ich bin ever SIEGER!

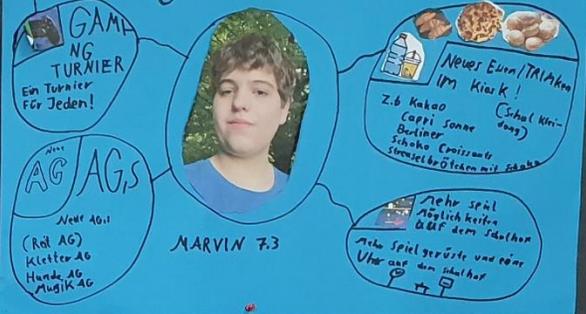
GAMING TURNIER
Ein Turnier für Jeden!

AG/AGs
Neue AGs
(Roll AG)
(Kletter AG)
(Hand AG)
(Musik AG)

Neuer Euron/Talkon im Kiosk!
Z.B. Kakao
Capri Sonne
Berliner
Schoko Eiswaffeln
Stempelbrötchen mit Sahne
(Schul-Kri-ling)

Mehr Spiel Möglichkeiten
Auf dem Schulhof
Mehr Spielgeräte und mehr Vor- und Nachteile

MARVIN 7.3

ZUSAMMENHALT & AKZEPTANZ

DURST LÖSCHER

Wir sind Teil einer Klasse - wir sind ein Team!

Engen Zusammenhalt und mehr...

Gegenwärtigkeit






10.1

JUSTIN

Mehr Vielfalt in der Mensa

JUST(in) DO IT!!!





MAXIMAL VERTRAUEN

Ich möchte eine viel größere Auswahl am Schulkiosk (mehr Getränke, mehr Süßigkeiten, die alte Kiosk-Auswahl).

Ich möchte, dass die Oberstufe das Schulgelände verlassen darf.

Außerdem setze ich mich ein für...

- eine Uhr auf dem Schulhof
- dass man das Spielzeug vom Spielplatzraum nehmen darf
- Fußballturnier (wenn möglich)
- Vorkurspausen gemischt
- Nutzung des Kicker- und Spielraums

Ich möchte ein Clubsystem an unserer Schule einführen, z.B. einen Fußball-Club.

Maxi Schwartz







Mein comeback

#ich bin zurück



Mein Programm:

- Fußballturnier (direkt)
- Getränkeautomat (Durstlöcher) / Milch
- Tag am Meer
- Schulgelände verlassen
mehr Auswahl im Kiosk (Sandwiches)
- Nachhilfe von und für Schüler
- Mottoparty
- stellvertreter miteinbeziehen

Tischtennisplatte



Meine bisherigen Erfolge:

Streuselbrötchen
größeres Kioskangebot

Fußballtore
neue Bälle

Turnierlaubnis

Ausflug





Justin
10.1

Marvin
7.3

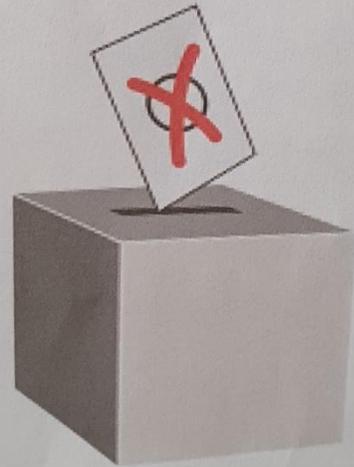
Justin-
Miguel
10.3

Fatima
10.1

Maximilian
8.1



Wahlbüro



MYNENWERT & AKZEPTANZ

Fragen sind für mich wichtiger als die richtige Antwort

DURST LÖSCHER

Mein comeback

#ich bin zurück

JUSTIN MUGWEL

Mein Programm

- Fußballturnier (direkt)
- Getränkautomat (Duschlächser)
- Tag am Meer
- Schulgelände verlassen
- mehr Auswahl im Kiosk (Comandura)
- Nachhilfe von und für Geier
- Mittagparty
- aktiverer interaktiver
- Tischtennisplatte

Meine besten Erfolge

- Streuwebrötchen
- großes Kioskangebot
- Fußballturnier neue Bälle
- Turnierlauf
- Ausflug



MARVIN MOHR Bastida ich bin ever SIEGER!

GAMING TURNIER
Ein Turnier für Jeden!

AGs
Mitt AGs
Kletten AG
Mensa AG
Musik AG

MARVIN 7.3

Neues Essen/Tinten im Kiosk!
Z.B. Kakao
Cappi, Sonne
Doritos
Schnitz
Süßholz
Süßholz
Süßholz mit Sahne

Siehe Spiel
Möglichkeit
DBF dem
Vier auf dem
Vier auf dem

JUSTIN

Mehr Vielfalt in der Mensa

AK7

Regeln

- ① einzeln in die Wahlkabine
- ② nur '1 Kreuz machen
- ③ Zettel nicht beschriften
- ④ Wahlzettel in Box werfen (1x falten)

Los gehts

Ich möchte, dass die Oberstufe das Schulgelände verlassen darf.

Ich möchte alle Clubsysteme im gesamten Schulhaus einführen, z.B. einen Fußball Club.

Ich möchte, dass die Oberstufe das Schulgelände verlassen darf.

Ich möchte alle Clubsysteme im gesamten Schulhaus einführen, z.B. einen Fußball Club.

Ich möchte, dass die Oberstufe das Schulgelände verlassen darf.

Ich möchte alle Clubsysteme im gesamten Schulhaus einführen, z.B. einen Fußball Club.

Ich möchte, dass die Oberstufe das Schulgelände verlassen darf.

Ich möchte alle Clubsysteme im gesamten Schulhaus einführen, z.B. einen Fußball Club.

Wahl -

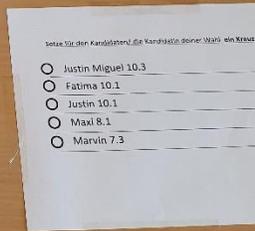
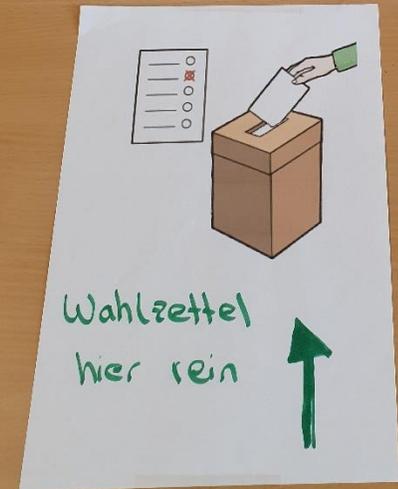
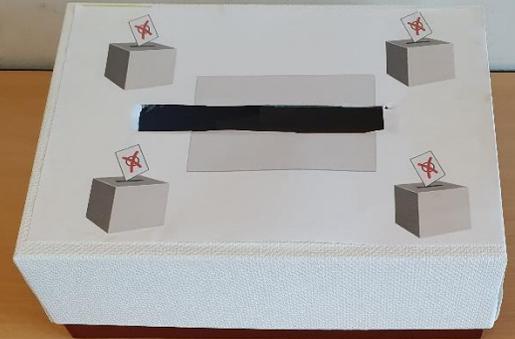
Kabine

(einzeln eintreten)

Regeln

- ① einzeln in die Wahlkabine
- ② nur 1 Kreuz machen
- ③ Zettel nicht beschriften
- ④ Wahlzettel in Box werfen (1x Falten)

Los gehts!





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Fragen?